



## Medienmitteilung

Zürich, 28. Januar 2021

### **Beschlüsse der Kommissionen**

#### **KPB: Baukreditabrechnung für das Massnahmenzentrum Uitikon soll bewilligt werden**

Die Kommission für Planung und Bau (KPB) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, die Abrechnung für den Umbau und die Erweiterung der Geschlossenen Abteilung des Massnahmenzentrums Uitikon zu bewilligen ([5590](#)). Für die Behandlung des Geschäfts im Kantonsrat hat sie freie Debatte beantragt.

KPB-Präsident: Andrew Katumba (SP, Zürich), 079 336 28 82

#### **WAK: Einsatz für landwirtschaftliche Forschungsstandorte**

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das dringliche Postulat von Altkantonsrat Philipp Kutter (CVP Wädenswil) betreffend Rettungsplan für die landwirtschaftliche Forschung im Kanton Zürich als erledigt abzuschreiben ([5536](#)). Mit dem Vorstoss wurde der Regierungsrat eingeladen, sich umgehend beim Bund dafür einzusetzen, dass die landwirtschaftlichen Forschungsanlagen Zürich Reckenholz (Pflanzenzüchtung, Agrarökologie und Umwelt) und Wädenswil (Pflanzen und pflanzliche Produkte) erhalten bleiben. Mit der neuen Standortstrategie des Bundes wird das Kompetenzzentrum der Schweiz für landwirtschaftliche Forschung künftig aus einem zentralen Hauptstandort in Posieux (FR), je einem regionalen Forschungszentrum in Changins (VD) und Zürich Reckenholz sowie aus dezentralen Versuchsstationen bestehen. Die Forschungstätigkeit in Wädenswil wird zwar weitgehend zurückgebaut, dafür fällt der Abbau in Reckenholz dank der mehrfachen Interventionen des Kantons Zürich geringer aus als befürchtet.

WAK-Präsident: Beat Bloch (CSP, Zürich), 079 891 95 05

#### **WAK: zusätzliche Publikation von Steuerstatistiken**

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Postulat von Altkantonsrat Hans-Jakob Boesch (FDP Zürich) betreffend jährliche aktuelle Steuerstatistik als erledigt abzuschreiben ([5651](#)). Wie mit dem Postulat gefordert, werden künftig jährlich umfangreichere Steuerdaten publiziert. Hinzu kommen bei den natürlichen Personen Statistiken zu den Einkommen und Vermögen sowie den entsprechenden Steuern und zwar verteilt auf die unterschiedlichen Einkommens- bzw. Vermögensklassen. Analoge Statistiken wird es auch für die juristischen Personen bezogen auf Gewinne und Kapitalien geben. Die Aussagekraft solcher Daten ist in Bezug auf vergangene und kommende steuerpolitische Reformvorhaben und Volksabstimmungen besonders wertvoll. Die zusätzlichen Statistiken tragen dazu bei, die öffentliche Diskussion zu versachlichen. Der jährliche zeitliche Zusatzaufwand von rund einer Woche beim Statistischen Amt hat keine Auswirkungen auf den Personalbestand.

WAK-Präsident: Beat Bloch (CSP, Zürich), 079 891 95 05

*Auf dem vorliegenden Bulletin sind alle publikationsreifen Beschlüsse festgehalten, die seit dem letzten Bulletin von Kommissionen gefasst und noch nicht kommuniziert wurden.*